



**Zwischenbericht
zum 31.03.2014**

Zwischenbericht zum 31.03.2014	Seite
1. Vorbericht	3 - 5
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014	5 - 7
3. Investitionsentwicklung 2014	8 - 9

Anlage 1:	KulturStadtLev – Erfolgsplan 2014
Anlage 2:	KulturStadtLev – Erfolgsübersicht 31.03.2014
Anlage 3 :	Gewinn- und Verlustrechnung KSL – Bericht zum 31.03.2014
Anlagen 4:	Übersichten über Entwicklungen in den Teilbetrieben
a:	Entleihungen Bibliothek nach Standorten
b:	Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
c:	Internetnutzung Bibliothek
d:	Besucher Museum Morsbroich
e:	Auslastung Gartensaal Museum
f:	Archiv
g:	Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM
h:	Belegung Räume Forum
i:	Veranstaltungen der Musikschule
j:	Schülerzahlen der Musikschule
k:	Volkshochschule

1. Vorbericht

Laut Jahresabschluss 2013 konnte das im Wirtschaftsplan 2013 ausgewiesene liquide Defizit in Höhe von 448.800 € auf 66.485,08 € gesenkt werden.

Der Wirtschaftsplan 2014 weist ein liquides Defizit in Höhe von 439.680 € aus. Hierbei sind die nicht liquiden Abschreibungen auf Neu- und Altanlagen, die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen und die Verzinsung der Rückstellung in Höhe von insgesamt 924.100 € sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 103.750 €, die allerdings in das Bilanzergebnis einfließen werden, noch nicht berücksichtigt, so dass ein handelsrechtliches Defizit in Höhe von 1.263.030 € ausgewiesen wird.

Aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Köln dürfen im städtischen Haushalt keine speziellen Sachkonten für die Eigenbetriebe mehr verwendet werden, sondern die Zahlungsströme sind sachkontengerecht zu veranschlagen und zu verbuchen.

Damit gestaltet sich die jährliche Zuschussabrechnung äußerst schwierig. Eine Differenzierung von Zahlungen, die in den Zuschuss einzurechnen sind, wäre bei der Vielzahl von unterschiedlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der KSL extrem aufwändig und personell nicht mehr leistbar.

Zwischen dem Fachbereich Finanzen und der Betriebsleitung der KSL wurde daher vereinbart, dass ab 2013 neben den auch bisher abzurechnenden einzelnen Leistungen ein fester Zuschuss (Zahlung ohne unmittelbare Gegenleistung) von 9,3 Mio. € (abzüglich der unten genannten Kürzung) an die KSL gezahlt wird.

Ab 2014 erfolgt eine Aufstockung des Zuschusses in Höhe der von der KSL an die Kernverwaltung zu zahlenden Umlage für Pensionsrückstellungen (vgl. Punkt 2.2.2-Personalaufwand).

Der Zuschuss wird aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.10.2011 mit Vorlage 1000/2011/1 im Jahr 2014 um 999.080 € und für weitere 4 Jahre um jeweils 1 Mio. € gegenüber 2011 gekürzt werden. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen. In 2014 ergibt sich die Kürzung aus folgenden Positionen:

Wirtschaftsplan 2014		
Teilbetrieb	Bezeichnung	Kürzung
411 - Stadtbibliothek	Medienanschaffung Bibliothek	60.480
412 - Museum	Ausstellungsaufwand	50.000
415 - Kulturbüro	Aufwand eigene Veranstaltungen	55.000
	Veranstaltungen im Stadtgebiet	45.000
	Zuschuss Jazztage	55.600
	Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen	10.000
416 - FORUM	Aufwand eigene Veranstaltungen	603.000
417 - Musikschule	Honorare	120.000
Summe		999.080

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die KSL beauftragt, die Kürzungen über eine -verstärkt fortzusetzende- Haushaltskonsolidierung durch entsprechende

- Aufwandsreduzierungen
- Ertragssteigerungen sowie
- Einwerbung von Spenden und Sponsoringverträgen mit Dritten

zu kompensieren.

Für das Jahr 2014 stehen Kompensationsmittel in Höhe des Kürzungsvolumens zur Verfügung bzw. sind bereits durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen zugesichert. Insofern ist eine planmäßige Abwicklung des Wirtschaftsplans 2014 sichergestellt. Die betroffenen Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2014 mit „XX“ gekennzeichnet. Die Bereitstellung für die gekürzten Positionen in den Teilbetrieben erfolgt ab dem 2. Quartal bedarfsgerecht.

Da eine Prognose zur Entwicklung 2014 nach den ersten drei Monaten noch nicht aussagekräftig ist, wird sie, wie auch in den Vorjahren, erst ab dem Halbjahresbericht dargestellt.

Risikocheck:

Derzeit sind keine internen oder externen Risiken und Entwicklungen erkennbar, die den Bestand der KulturStadtLev gefährden könnten. Künftig könnte es bei weiterem Personalabbau zu Qualitätseinbußen bei der Aufgabenerfüllung kommen. Seit Gründung der KSL 2002 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 76 auf 167 verringert.

Angesichts der im „Leverkusener Demografiebericht 2013“ dargestellten Abnahme der jüngeren Bevölkerung kommt einer aktiven Familienpolitik eine besondere Bedeutung zu. Dass immer mehr – vor allem ausländische – Familien mit Kindern nach Leverkusen ziehen ist ein positives Signal, wird aber den Bevölkerungsrückgang bei den Jüngeren nicht stoppen können. Die zahlenmäßig zunehmende Gruppe der Älteren wünscht sich kulturelle Teilhabemöglichkeit im Wohnquartier. Um Nachfragerückgängen beim kulturellen Programm gegenzusteuern wird die KSL versuchen, das Angebotsportfolio der

demografischen Entwicklung anzupassen. So wird die KSL auch künftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zu einer lebenswerten Stadt Leverkusen leisten.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

2.1.1 Umsatzerlöse

Insgesamt sind im 1. Quartal 769.305 € = rd. 29,2 % des Ansatzes (Vorjahr 717.879 € = 27,8 % des Ansatzes) der im Wirtschaftsplan veranschlagten Summe vereinnahmt worden.

Wie in jedem Jahr werden die Entgelte für die Kurse der Jugendkunstgruppen zum größten Teil erst zu Beginn des neuen Kursjahres im September vereinnahmt, die Kursgebühren der Volkshochschule sind dagegen bereits für das gesamte erste Studienhalbjahr 2014 enthalten.

2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden rd. 7,6 % des Ansatzes = 157.210 € (Vorjahr 228.905 € = 11,5 % des Ansatzes) der erwarteten Beträge vereinnahmt. Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Summe ist buchungstechnisch begründet.

Die Einnahmen aus internen Verrechnungen mit der Kernverwaltung, die KSL-internen Erträge sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden wie bisher erst in den folgenden Quartalen verbucht.

2.2 Aufwand

2.2.1 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Ansätze wurden mit rd. 19,4 % = 484.877 € in Anspruch genommen (Vorjahr 491.000 € = 20,7 % des Ansatzes). Mehrausgaben bei den Honorar-Lehrkräften der Musikschule in 2014 werden kompensiert durch Einsparungen im TVöD-Bereich.

Die internen Verrechnungen mit der Kernverwaltung (u.a. die Kosten für die Finanzbuchhaltung) werden erst nach Ablauf des 1. Quartals in Rechnung gestellt, die KSL-internen Zahlungen für die Inanspruchnahme der Handwerkerarbeiten des Büros Betriebsleitung sowie die Vorsteuerbeträge werden erst zum Jahresende gebucht.

2.2.2 Personalaufwand

Für 2014 wurde für die Beschäftigten auf Basis der beschlossenen Tarifierhöhung (Tarifvertrag lief bis 28.02.2014) und in Erwartung eines neuen Tarifabschlusses zum 01.03.2014 eine Steigerung gegenüber 2013 von insgesamt 2,5 % kalkuliert.

Am 01.04.2014 einigten sich die Tarifparteien für eine Laufzeit bis 29.02.2016 auf folgenden Tarifabschluss:

- ab 01.03.2014 plus 3,0 %, mindestens plus 90 € monatlich, sowie plus 40 € monatlich für Auszubildende
- ab 01.03.2015 plus 2,4 % sowie plus 20 € monatlich für Auszubildende

Das entspricht bei der Kalkulation der Personalkosten für 12 Monate plus 3,3 % (Mindestbetrag eingerechnet) bzw. für den Zeitraum 01.03.2014 bis 31.12.2014 plus 2,75 % sowie für März bis Dezember 2015 zusätzliche 2 % (für 12 Monate bis 29.02.2016 plus 2,4 %).

Bei den Beamtinnen und Beamten wurden folgende Erhöhungen berücksichtigt: 2,95 % für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 10, 1 % für A 11 und A 12 und keine Steigerungen für die Besoldungsgruppen A 13 und höher. Aufgrund aktueller Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes ist es wahrscheinlich, dass die Beamtenbesoldungen an die Tarifabschlüsse angepasst werden müssen; insofern könnte es zu entsprechenden Nachzahlungen und laufenden Erhöhungen der Bezüge kommen. Die Anpassung kann jedoch nur für maximal 9 Beamtinnen und Beamte bei der KSL zum Tragen kommen, so dass mit keinen relevanten Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan zu rechnen ist.

Außerdem wird von mehreren deutschen Verwaltungsgerichten sowie vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) geprüft, ob die Bemessung des Grundgehältes für Beamte nach Besoldungsdienstalter und ein darauf aufbauendes Überleitungsrecht mit Besitzstandswahrung und entsprechender Überleitung des bis dahin erworbenen Grundgehältes in das neue Recht eine Altersdiskriminierung darstellt. In der Folge bedeutet das, dass mit einem entsprechenden Richterspruch alle Beamten -sofort und eventuell rückwirkend- einen Anspruch auf Besoldung in der höchsten Dienstaltersstufe bzw. in die entsprechende übergeleitete Stufe des neuen Besoldungssystems hätten. Weil das Verfahren beim EuGH noch nicht abgeschlossen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer entsprechenden Entscheidung zu rechnen ist, wurde im Rahmen des Jahresabschlusses eine ergebnisbelastende Rückstellung in Höhe von 95.900,00 € gebildet.

Im 1. Quartal wurden 1.731.627 € = 21,9 % des liquiden Ansatzes verausgabt, (Vorjahr 1.760.609 € = 21,9 %).

Gemäß § 22 Absatz 3 der Eigenbetriebsverordnung NW werden ab dem Wirtschaftsjahr 2013 die Pensionslasten nur noch bei der Stadtverwaltung Leverkusen abgebildet. Die KSL wird insofern von der Bildung der Pensions- und Beihilferückstellungen freigestellt. Für die bei der Stadt Leverkusen gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen werden der KSL zukünftig halbjährlich Versorgungszuschläge in Höhe von insgesamt 37 % (30 % für die Pension und 7 % Beihilfekosten) der jeweiligen aktuellen Beamtenbesoldung in Rechnung gestellt.

Die bei der KSL bilanzierten Beträge für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Forderungen gegenüber der Stadt aus Zeiten vor der Gründung der KSL wurden in 2013 ergebniswirksam aufgelöst. Auf Seiten der städtischen Bilanz wurden die korrespondierenden Buchungen durchgeführt.

Die liquiditätswirksamen Zahlungen durch die KSL an die Stadt in Höhe von 37 % der jeweiligen aktuellen Beamtenbesoldung und die analoge Erhöhung des Zuschusses der Stadt an die KSL werden ab dem Wirtschaftsjahr 2014 vollzogen. Hierzu wurde mit dem Beschluss zum städtischen Haushaltsplan 2014 folgender Vermerk eingebracht, über

den eine haushaltsneutrale Rechnungsabwicklung sowohl bei der Stadt und als auch bei der KSL ermöglicht wird:

„Umlagezahlungen an den Kernhaushalt, die eigenbetriebsähnliche Einrichtungen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen von Beamtinnen und Beamten leisten, sind haushaltsneutral zu stellen und deshalb insoweit, wie diese Einrichtungen Bezuschussungen aus dem städtischen Haushalt erhalten, zur Erhöhung dieser Bezuschussung zu verwenden.“

Ab dem Wirtschaftsjahr 2015 ff. erfolgt eine planmäßige Darstellung der Versorgungszuschläge.

Die Verbuchung der nicht liquiden Rückstellungen für Urlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeitarbeit erfolgt erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für sonstige betriebliche Aufwendungen wurden bisher 645.114 € = 21,7 % des Ansatzes (Vorjahr 611.673 € = 21,3 %) verausgabt.

Im ersten Quartal sind Versicherungsprämien enthalten, die bereits für das gesamte Jahr fällig wurden. Dagegen fehlen noch die Umbuchungen der KSL-internen Mieten, die erst zum Jahresende durchgeführt werden, die Jahresabschlusskosten, die Vorsteuerzahlungen und die Überweisung von Beiträgen und Portokosten, die erst im Laufe des Jahres in Rechnung gestellt werden.

3. Investitionsentwicklung 2014

Folgende Maßnahmen wurden bis zum 31.03.2014 aus dem Girokonto finanziert:

Teilbetrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2014	31.03.2014
FORUM	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	70.000 €	237,16 €
FORUM	Stehtische	10.000 €	0,00 €
Kulturbüro	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	1.000 €	0,00 €
Kulturbüro	Ersatzbeschaffung von 120 Stühlen für den Morsbroicher Sommer	2.200 €	0,00 €
Bibliothek	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	7.000 €	179,89 €
Museum	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	4.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Luftbe- und entfeuchter	11.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Mobiliar Gartensaal	5.000 €	0,00 €
Museum	Erwerb von Kunstgegenständen zum Ausbau der Sammlung	50 €	0,00 €
VHS	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	10.000 €	720,58 €
VHS	Erneuerung defekter Medien	2.000 €	443,85 €
VHS	Türklingelanlage Musikschule	2.000 €	0,00 €

Teilbetrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2014	31.03.2014
VHS	Ersatzbeschaffungen Computerstudio	10.000 €	0,00 €
Archiv	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000 €	0,00 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	20.000 €	0,00 €
Büro Betriebsleitung	Unvorhergesehenes für den Gesamtbetrieb	36.000 €	626,13 €
	2014 gesamt:	192.250 €	2.207,61 €
Teilbetrieb	Maßnahme	Aus 2013 übertragen	31.03.2014
FORUM	Bühnenverhang Terrassensaal Aufhängevorrichtung	13.000 €	0,00 €
FORUM	2 Beamer in Kongress- und Tagungsräumen	15.000 €	0,00 €
Kulturbüro	Büroausstattung der Jugendkunstgruppen	5.250 €	0,00 €
Bibliothek	Ersatz für einen Internet-PC	500 €	0,00 €
Bibliothek	Leit- und Orientierungssystem für die Hauptstelle	10.000 €	0,00 €
VHS	Ausstattung von 3 Klassenräumen mit interaktiven Tafeln	25.000 €	0,00 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	6.518 €	2.518,59 €
	Übertragung 2013 gesamt:	75.268 €	2.518,59 €
	2014 + 2013 gesamt:	267.518 €	4.726,20 €

KulturStadtLev - Erfolgsplan 2014

	Büro BL	FORUM	Kulturbüro	Bibliothek	Museum	VHS	Archiv	Musikschule	Gesamt
Umsatzerlöse	0,00	802.000,00	68.000,00	130.000,00	76.400,00	633.000,00	5.150,00	922.300,00	2.636.850,00
Sonstige betriebliche Erträge	219.650,00	468.450,00	69.050,00	119.500,00	153.950,00	566.200,00	306.100,00	153.200,00	2.056.100,00
Gesamtsumme der Erträge	219.650,00	1.270.450,00	137.050,00	249.500,00	230.350,00	1.199.200,00	311.250,00	1.075.500,00	4.692.950,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	150,00	450.750,00	58.150,00	93.300,00	155.950,00	50.300,00	30.750,00	145.350,00	984.700,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	226.800,00	281.600,00	85.400,00	51.150,00	137.400,00	546.250,00	43.150,00	137.900,00	1.509.650,00
Personalaufwand	679.200,00	1.392.100,00	272.100,00	1.368.500,00	659.750,00	1.030.250,00	384.300,00	2.118.100,00	7.904.300,00
Abschreibungen auf Alt- und Neuanlagen	800,00	554.500,00	15.100,00	35.300,00	163.200,00	26.200,00	21.650,00	66.250,00	883.000,00
Sonst.betriebliche Aufwendungen	199.150,00	849.450,00	129.050,00	597.000,00	156.100,00	536.550,00	333.250,00	166.700,00	2.967.250,00
Zinsen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Gesamtsumme Aufwand	1.111.100,00	3.528.400,00	559.800,00	2.145.250,00	1.272.400,00	2.189.550,00	813.100,00	2.634.300,00	14.253.900,00
Ergebnis	-891.450,00	-2.257.950,00	-422.750,00	-1.895.750,00	-1.042.050,00	-990.350,00	-501.850,00	-1.558.800,00	-9.560.950,00
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
voriufiger Verlust vor Zuschuss Kernverwaltung	891.450,00	2.257.950,00	422.750,00	1.895.750,00	1.042.050,00	990.350,00	501.850,00	1.558.800,00	9.560.950,00
Zuschuss der Kernverwaltung									
								Defizit	1.260.030,00
									169.650,00
									713.350,00
									103.750,00
									41.100,00
									liquides Defizit
									439.680,00

./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Neuanlagen

./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Altanlagen

+ Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten

./ Zuführung Rückstellung Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen,
Verzinsung Pensionsrückstellung

KulturStadtLev - Erfolgsübersicht 31.03.2014

	Büro Betriebsleitung		FORUM		Kulturbüro		Bibliothek		GesamtPlan	
	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014
Umsatzerlöse	0,00	0,00	802.000,00	264.912,64	68.000,00	15.112,00	130.000,00	188,80	2.636.850,00	769.305,24
Sonstige betriebliche Erträge	219.650,00	26.069,18	468.450,00	58.636,58	69.050,00	31.562,58	119.500,00	649,76	2.056.100,00	157.209,77
Zuwendung Dritter 2012 - 2018		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
Gesamtsumme der Erträge	219.650,00	26.069,18	1.270.450,00	323.549,22	137.050,00	46.664,58	249.500,00	838,56	4.692.950,00	926.515,01
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150,00	126,22	450.750,00	184.574,51	58.150,00	10.314,16	93.300,00	21.122,15	984.700,00	276.346,29
Aufwendungen für bezogene Leistungen	226.800,00	1.399,49	281.600,00	43.008,44	85.400,00	5.985,78	51.150,00	5.356,95	1.509.650,00	208.530,87
Personalaufwand	679.200,00	139.003,53	1.392.100,00	303.302,33	272.100,00	60.413,34	1.368.500,00	299.215,03	7.904.300,00	1.731.627,12
Sonst. betriebliche Aufwendungen	199.150,00	71.176,68	849.450,00	176.456,67	129.050,00	39.628,60	597.000,00	132.235,62	2.967.250,00	645.113,75
Zinsen	5.000,00	707,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	707,59
Abschreibungen	800,00	0,00	564.500,00	0,00	15.100,00	0,00	35.300,00	0,00	883.000,00	0,00
Gesamtsumme Aufwand	1.111.100,00	212.413,51	3.528.400,00	707.341,95	559.800,00	116.341,88	2.145.250,00	457.929,75	14.253.900,00	2.862.325,62
Ergebnis	-891.450,00	-186.344,33	-2.257.950,00	-383.792,73	-422.750,00	-69.677,30	-1.895.750,00	-457.091,19	-9.560.950,00	-1.935.810,61
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlust vor Zuschuss	891.450,00	186.344,33	2.257.950,00	383.792,73	422.750,00	69.677,30	1.895.750,00	457.091,19	9.560.950,00	1.935.810,61

	Museum		VHS		Archiv		Musikschule		Zuschuss der Kernverwaltung
	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	Plan 2014	Ist 31.03.2014	
Umsatzerlöse	76.400,00	291,32	633.000,00	254.344,46	5.150,00	1.004,00	922.300,00	233.452,02	-8.300.920,00
Sonstige betriebliche Erträge	153.950,00	16.847,04	566.200,00	4.781,09	306.100,00	404,30	153.200,00	18.269,24	-169.650,00
Zuwendungen Dritter 2012 - 2018		0,00		0,00		0,00		0,00	nicht liquide Abschreibungen auf Neuanlagen
Gesamtsumme der Erträge	230.350,00	17.138,36	1.199.200,00	259.125,55	311.250,00	1.408,30	1.075.500,00	251.721,26	-713.350,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.950,00	37.524,45	50.300,00	4.638,67	30.750,00	4.056,36	145.350,00	13.989,77	nicht liquide Abschreibungen auf Altanlagen
Aufwendungen für bezogene Leistungen	137.400,00	9.382,21	546.250,00	92.876,30	43.150,00	887,65	137.900,00	49.634,05	nicht liquide Auflösung von Sonderposten
Personalaufwand	659.750,00	138.732,72	1.030.250,00	221.559,71	384.300,00	90.087,30	2.118.100,00	479.313,16	Rückstellungen/Erntnahmen Urlaub und Altersteilzeit
Sonst. betriebliche Aufwendungen	156.100,00	30.246,16	536.550,00	92.151,55	333.250,00	72.975,17	166.700,00	30.243,30	liquides Defizit
Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Abschreibungen	163.200,00	0,00	26.200,00	0,00	21.650,00	0,00	66.250,00	0,00	
Gesamtsumme Aufwand	1.272.400,00	215.885,54	2.189.550,00	411.226,23	813.100,00	168.006,48	2.634.300,00	573.180,28	
Ergebnis	-1.042.050,00	-198.747,18	-990.350,00	-152.100,68	-501.850,00	-166.598,18	-1.568.800,00	-321.459,02	
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verlust vor Zuschuss	1.042.050,00	198.747,18	990.350,00	152.100,68	501.850,00	166.598,18	1.568.800,00	321.459,02	

Gewinn- u. Verlustrechnung KulturStadtLev - Bericht zum 31.03.2014

Erträge	Erfolgsplan 2014 in €	I. Quartal 2014 in €	noch offene Einnahmen
Umsatzerlöse	2.636.850,00	769.305,24	1.867.544,76
sonst. betriebliche Erträge	2.056.100,00	157.209,77	1.898.890,23
Zuwendungen Dritter 2012 - 2018*	0,00	0,00	0,00
Summe Erträge	4.692.950,00	926.515,01	3.766.434,99

Aufwand	Erfolgsplan 2014 in €	I. Quartal 2014 in €	noch zur Verfügung stehende Mittel
Personalkosten	7.904.300,00	1.731.627,12	6.172.672,88
Materialaufwand, betrieblicher Aufwand	6.349.600,00	1.130.698,50	5.218.901,50
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen Dritter 2012-2018**	0,00		0,00
Summe Aufwand	14.253.900,00	2.862.325,62	11.391.574,38

* Bereitstellung erfolgt bedarfsgerecht zum 30.06., 30.09. und 31.12.2014 sowie zum Jahresabschluss.

** Drittmittel verstärken hier die Ausgabeansätze.

(keine Veranschlagung im Erfolgsplan, aber Ausgabeermächtigung bei entspr. Einnahme)
Der Mittelabfluss ist in den Beträgen bei den Positionen "Materialaufwand, betrieblicher Aufwand" und "Kulturförderung" enthalten.

**Entleihungen - Bibliothek
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Hauptstelle	23.473	26.283	22.626	23.276	24.704	23.248	70.803	72.807
Opladen	3.461	3.352	3.153	3.077	3.381	3.544	9.995	9.973
Schlebusch	3.362	3.450	3.253	3.351	3.476	3.591	10.091	10.392
Steinbüchel	666	558	692	542	556	538	1.914	1.638
Hitdorf	296	451	226	350	163	331	685	1.132
Gesamt	31.258	34.094	29.950	30.596	32.280	31.252	93.488	95.942

**Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Belletristik	6.820	6.435	6.155	5.649	6.710	5.914	19.685	17.998
Sachliteratur	7.322	7.439	6.842	6.900	7.215	6.934	21.379	21.273
Kinder und Jugend	6.931	7.531	6.385	6.902	7.103	7.409	20.419	21.842
Tonträger	4.961	5.688	4.751	4.822	4.914	4.750	14.626	15.260
Videos/DVDs	2.979	4.505	3.592	4.186	3.981	4.110	10.552	12.801
CD-ROMs/DVD-ROMs	470	583	490	531	504	547	1.464	1.661
Spiele	92	119	98	110	111	82	301	311
Zeitschriften-Abos	1.683	1.794	1.637	1.496	1.742	1.506	5.062	4.796
Gesamt	31.258	34.094	29.950	30.596	32.280	31.252	93.488	95.942

**Internetnutzung Bibliothek
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
mögliche Nutzungsdauer in Std.	524	552	468	468	508	508	1.500	1528
tatsächl. Belegung in Std.	161	191	157	204	197	196	515	591
Auslastung in %	30,7	34,6	33,5	43,6	38,8	38,6	34,3	38,7

**Besucher Museum Morsbroich
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Besucher mit Eintritt	102	297	317	491	437	624	856	1.412
Besucher ohne Eintritt	295	746	562	415	685	788	1.542	1.949
Schüler	0	23	52	56	71	50	123	129
Gesamt	397	1.066	931	962	1.193	1.462	2.521	3.490

**Auslastung Gartensaal Museum
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Privat	3	7	1	0	8	2	12	9
Restaurant-Pächter	2	3	3	2	1	3	6	8
Sonstige Leverkusener	2	0	1	0	0	1	3	1
Sonstige auswärts	0	0	0	1	0	1	0	2
KSL-Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Leverkusen	0	0	0	0	0	1	0	1
Gesamt	7	10	5	3	9	8	21	21

Archiv
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
bearbeitete Fristakten	660	1.321	948	759	781	795	2.389	2.875
bearbeitete Dauerakten	241	283	324	96	39	502	604	881
Aktenanforderungen	181	140	108	168	149	120	438	428
Aktenrückgaben	119	120	97	108	131	96	347	324

Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM

I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Anzahl Veranstaltungen	8	9	11	11	9	10	28	30
Einnahmen in €	35.608	40.738	35.333	66.254	33.142	47.557	104.083	154.549
Ausgaben in €	49.345	52.904	58.341	81.672	42.143	78.454	149.829	213.030
Sollplätze	2.629	2.784	3.657	5.184	2.995	4.101	9.281	12.069
Besucherzahl	2.346	2.458	2.649	4.130	1.996	3.605	6.991	10.193
Auslastung in %	89%	88%	72%	80%	67%	88%	75%	84%

**Belegung Räume Forum
I. Quartal 2013 / I. Quartal 2014**

	Jan 2013	Jan 2014	Feb 2013	Feb 2014	Mrz 2013	Mrz 2014	I. Quartal 2013	I. Quartal 2014
Terrassensaal	4	5	5	6	3	3	12	14
Großer Saal	18	13	8	13	16	12	42	38
Agam-Saal	5	5	5	6	8	8	18	19
Vortragssaal	6	2	3	6	9	6	18	14
Clubräume	108	113	142	165	146	173	396	451
Foyer u. Filmstudio	11	4	25	7	18	7	54	18

Veranstaltungen der Musikschule 2012/2013

	Veranstaltungen		Mitwirkende Schüler		Besucher	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Interne Vorspiele	52	33	716	509	1.773	2.053
Konzerte u. sonstige Veranstaltungen	49	51	1.487	1.946	6.109	6.859
Externe Veranstaltungen	105	132	1.235	2.424	15.940 *	20.455
Gesamt	206	216	3.438	4.879	23.822	29.367

* Im Jahr 2012 fanden keine Großveranstaltungen mit JEKISS-Chören statt.

Schülerzahlen der Musikschule*

	2008	2009	2010	2011**	2012	2013	2014
Gesamtschülerzahl	2.302	2.418	2.315	2.569	2.651	2.642	2.666
Summe aller Unterrichtsbelegungen	3.215	3.278	3.177	3.490	3.617	3.509	3.516
davon:							
Unterrichtsbelegungen für Grundfächer	769	749	661	662	714	688	717
Unterrichtsbelegungen für Instrumental- und Vokalfächer (inkl. Mehrfachbelegungen)	1.622	1.682	1.660	1.643	1.631	1.539	1.564
Unterrichtsbelegungen im Ensemble- oder Ergänzungsfachunterricht (inkl. Mehrfachbelegungen)	824	847	856	766	779	683	604
Unterrichtsbelegungen "JEKISS" (Jedem Kind seine Stimme), Kooperation mit Leverkusener Grundschulen				419	493	599	631

* Die Schülerzahlen werden zum Stichtag 01.01. eines Jahres ermittelt.

** Ab 2011 erfolgt eine gesonderte Ausweisung der JEKISS-Schülerinnen und -Schüler.

Volkshochschule

Veranstaltungen, Unterrichtsstunden, Teilnehmerzahlen und Anzahl der Besucher des Kommunalen Kinos für 2007 bis 2012							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Anzahl Veranstaltungen	932	913	892*	893	874	864	
Anzahl Teilnehmer	14.095	14.074	12.498*	11.931	11.234**	11.456	
Anzahl Unterrichtsstunden	32.076	29.772	30.808	30.982	28.084**	27.552	
Anzahl Vorführungen Kommunales Kino	195	186	187	163	136	120	
Anzahl Besucher Kommunales Kino	6.379	5.641	5.007	5.012	3.162	4.726	
Gesamt Veranstaltungen	1.127	1.099	1.079	1.056	1.010	984	
Gesamt Teilnehmer/Besucher	20.474	19.715	17.505	16.943	14.396	16.182	

* Der Rückgang ab dem Jahr 2009 ist auf eine veränderte Zählweise nach Umstellung auf Studienhalbjährlichkeit zurück zu führen (kein tatsächlicher Veranstaltungsrückgang, vgl. Unterrichtseinheiten).

** Da die Sprachförderung im Bereich der Kindertagesstätten ab Juli 2011 entfallen ist, sind weniger Teilnehmer und Unterrichtseinheiten zu verzeichnen.